

[1621]

B

RECHNUNG KONRAD III. ZURLAUBEN FUER [BARTHOLOMAEUS] RIGERT VON
SCHWYZ WEGEN AMMANN [HANS] NUSSBAUMER¹ SELIG

Am 17. Mai 1616 habe er, Konrad III., Herrn Rigert in Arth 69
Dublonen und 4 Kreuzdicken übergeben. Da die verfallenen Zinsen
beglichen und vom Hauptgut 162 1/2 Kronen abbezahlt worden seien,
betrage dieses noch 400 Kronen.

Der Zins von 5 Jahren [1616-1621] mache 150 Kronen aus. Am 2.
September 1618 habe er ihm 20 Dublonen, 63 Kronen und 8 gute Bat-
zen überschickt. Somit betrage das Hauptgut samt Zinsen an Mar-
tini [11. November] 502 Kronen.

Er übergebe ihm anbei einen Schuldbrief, lautend auf ein Gut
Wolfgang Stadlers von Oberwil in der Höhe von 450 Kronen samt
zwei Zinsen im Werte von 67 1/2 Kronen, total also 517 1/2 Kro-
nen. Somit schulde er, Rigert, ihm noch 15 1/2 Kronen.

1) 1612 verkaufte Altammann Johann Nussbaumer alle seine Ansprüche an die
franz. Krone Konrad III. Zurlauben. Als Gegenleistung hatte Zurlauben
an Oberst Reding 500 Sonnenkronen zu bezahlen, sowie noch andere Forde-
rungen Nussbauwers zu begleichen (AH 28, 275-276). Die Forderungen Rigerts,
der eine [Anna] Reding geheiratet hatte, gehen auf diesen Verkauf zurück.

AH 17, 3-4 - Blatt 4^r leer

1626 März 4.

B

BRIEF KONRAD III. ZURLAUBEN AN BARTHOLOMAEUS RIGERT, RAT ZU
SCHWYZ

Seine Rechnung habe er empfangen und morgen wolle er ihm, Rigert,
einen Teilbetrag zusenden.

Seiner Aussage nach betrage der Zins von 1621 bis 1625 von 900
Gl. Hauptgut 337 Gl. 20 ss. Daran habe er in 3 Raten 262 Gl.
empfangen. Den Rest, 75 Gl., 20 ss samt 300 Gl. an das Hauptgut